



Schulinternes Fachcurriculum

Deutsch

Carl-Maria-von-Weber-Schule

2026

Klassenstufe 5

Themen	Kompetenzorientierung (vgl. auch. Fachanforderungen S. 18 ff) grundlegende Kompetenzen sind kursiv gesetzt	Inhaltliche Konkretionen ¹⁾ (s. Fachanforderungen, S. 41ff) Verbindlich zu vermittelnde Fachbegriffe: siehe „Lernpass“	Material (s. P.A.U.L. D. 5, 2019)	KA
Sprache	Richtig schreiben: <i>Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung kennen und anwenden</i> <i>Rechtschreibstrategien kennen und anwenden</i>	Rechtschreibung: Groß-/Kleinschreibung, Dehnung und Schärfung, Worttrennung etc. Laut-Buchstaben-Beziehungen	S. 288-307 S. 352-371	2
	<i>Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen</i>	Zeichensetzung: Satzschlusszeichen, Wörtliche Rede, Aufzählungen, einfache Satzgefüge	S. 22, S. 275f, S. 346f	
	<i>Wortschatz erweitern</i>	Grammatik: Wortarten, Deklination, Konjugation, Satzarten, Satzglieder Proben anwenden (Umstellprobe etc.)	S. 134-165 S. 308-323	
		Wortfeld, Konkreta, Abstrakta Nachschlagetechniken (s. Me-Cu, Nr. 8) Wortschatz zur Textanalyse ²⁾	S. 277-279	
Lesen	<i>Sinnentnehmendes Lesen fördern</i>	Laut und leise lesen, automatisiert, zügig lesen ³⁾ 5-Schritt-Lesemethode (Me-Cu, Nr. 5)		
Briefe schreiben	<i>sich selbst ausdrücken, appellieren, informieren</i>	Aufbau von Briefen und E-Mails E-Mail verfassen (s. Me-Cu Nr. 2 und Medienkonzept: „E-Mail schreiben“)		3
Erzählen	<i>Mündliches Erzählen, gestaltendes Schreiben nach Textmustern; Erzähltexte untersuchen</i> Überarbeiten von Texten	Märchen, Bildergeschichte Spannungsaufbau, erzählerische Mittel Differenzierungsmöglichkeit: ein Märchenheft gestalten	S. 214-231 S. 264-287	
Lektüren	<i>Texte erschließen, inhaltliche Fragen beantworten</i> <i>Literarische Figuren beschreiben</i>	Zwei Jugendbücher lesen und untersuchen, beispielsweise einen Roman als gemeinsame	Individuell je nach	

	<i>Textmerkmale erkennen</i> (Aufbau, Sprache etc.) Untersuchendes und gestaltendes Schreiben	Lektüre, einen zweiten als individuelles Leseprojekt Innerer Monolog, Füllung von Leerstellen etc. Differenzierungsmöglichkeit: Antolin nutzen (für SuS freiwilliges Angebot), Angebot wird von allen Lehrkräften vorgestellt (s. Medienkonzept)	Lektüre	
Sachtexte verfassen	Beschreiben, informieren, instruieren	Beschreibung, Handlungsanweisung (z. B. Rezept, Bastelanleitung) Differenzierungsmöglichkeit: Spielentwicklung	S. 340ff	
Sachtexte erarbeiten	Sinnentnehmendes Lesen	Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte Informationsbeschaffung	S. 324-351	
Lyrik	Grundbegriffe der Lyrik kennen Gedichte nach Textmuster schreiben Gedichte auswendig lernen und anschaulich vortragen	Strophe/ Vers; Reim; Metrum Sprachliche Bilder Jahreszeitliches Gedicht suchen, auswählen, speichern und gestalten (Me-Cu Nr. 9 und Medienkonzept: „Textverarbeitung am PC“). Ein Fachtag gemäß dem Medienkonzept unterstützt die Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen und Internetrecherche.	S. 106-133	

Bezug zum Methodencurriculum und zum Medienkonzept: Die zu vermittelnden Methodenkompetenzen nach dem schulinternen Methoden-Curriculum für 5. und 6. Klasse sind ebenso wie die Berücksichtigung des Medienkonzeptes passim eingearbeitet worden.

Leistungsbeurteilung: Alle Arten der Beurteilung der Leistungen zielen darauf, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, die erworbenen Kompetenzen in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Alle grundlegenden Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen (vgl. Fachanforderungen, S. 51ff.).

Übersicht Klassenarbeiten	
Drei Textproduktionen	
Schreibfunktionen (schwerpunktmäßig)⁴⁾	Beispiele
ausdrücken	Textsortenorientierte Formen des Erzählens oder Berichtens: Bildergeschichte, Märchen
ausdrücken/darstellen	Brief , gestaltendes Schreiben, auch als Fortsetzung
darstellen	Beschreibung, Anleitung
Zwei Arbeiten zur Sprachkompetenz	
Zwei Grammatikarbeiten, eine davon in Kombination mit Aufgabenformaten aus dem Bereich Rechtschreibung (z. B. Diktat)	

1) Methodencurriculum und Medienkonzept sind in den inhaltlichen Konkretionen passim eingearbeitet worden.

2) S. Fachanforderungen, S. 48.

3) In Bezug auf den Teilbereich „Lesen“ soll das „Training der Leseflüssigkeit und -geschwindigkeit“ Vorrang vor gestaltendem Vorlesen haben. S. Fachanf., S. 46.

4) S. Fachanforderungen, S. 53

Klassenstufe 6

Themen	Kompetenzorientierung grundlegende Kompetenzen sind kursiv gesetzt (vgl. Fachanforderungen S. 18 ff)	Inhaltliche Konkretionen ¹⁾ Verbindlich zu vermittelnde Fachbegriffe: s. „Lernpass“ (vgl. Fachanforderungen, S. 41ff)	Material (s. P.A.U.L. D. 6, 2019)	KA
Sprache	Richtig schreiben: <i>Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung festigen</i> <i>Rechtschreibstrategien wiederholen</i>	Rechtschreibung: Nominalisierung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Zeitangaben	S. 200-213 S. 262-265 S. 288-311 S. 384-388	2
		Zeichensetzung in Satzreihe und Satzgefüge	S. 246-247	
	<i>Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen</i>	Grammatik: Satzreihe/ -gefüge Wortarten: neben-/ unterordnende Konjunktion; Wdh. aller Wortarten, Differenzierungsangebot: Wiederholungsübungen nach Bedarf Attribute, Adverbiale Bestimmungen, Adverbialsätze	S. 252-267 S. 359-383	
	<i>Wortschatz erweitern</i>	Wortschatz zur Textanalyse (s. Fachanforderungen, S. 48)		
Lesen	<i>Sinnentnehmendes Lesen üben</i> <i>Erfassen von Textinhalten</i>	Lautes Lesen 5-Schritt-Lesemethode (Me-Cu, Nr. 5) Vorlesewettbewerb	S. 215-229	
Beschreibung Bericht	Informierendes Schreiben: <i>Texte planen und entwerfen, schreiben, überarbeiten</i>	Gegenstands-/ Personenbeschreibung Unfall-/ Zeitungsbericht	S. 174-199 S. 236-251	2 +
Erzählen	<i>Erzähltexte untersuchen</i> Gestaltendes Schreiben nach Textmuster, Überarbeiten <i>Textsorten erkennen</i>	Fabel, Sage Historische Bezüge aufdecken Differenzierungsmöglichkeit: Legende	S. 78-129	GLN (s.u.)
Lektüren	<i>Texte erschließen</i> <i>Verhalten und Eigenschaften literarischer Figuren</i>	Ganzschriften (Jugendbücher) lesen und untersuchen:	Individuell je nach	

	<i>beschreiben</i> Textmerkmale erkennen (Aufbau, Sprache etc.) Untersuchendes und gestaltendes Schreiben	1. Buch als gemeinsame Klassenlektüre 2. Buch individuell im Rahmen einer Buchvorstellung Buchvorstellung (s. Me-Cu Nr. Nr. 13: „Kurzvortrag“ und Nr. 16: „Auftreten und Präsentieren“ (s. Medienkonzept „Produzieren und Repräsentieren). Produktive Schreibformen anwenden, Differenzierungsmöglichkeit: innerer Monolog, Füllung von Leerstellen Differenzierungsmöglichkeit: Antolin nutzen (für SuS freiwilliges Angebot), Angebot wird von allen Lehrkräften vorgestellt (s. Medienkonzept)	Lektüre	GLN
Lyrik	<i>Grundbegriffe der Lyrik</i> vertiefen Gedichte untersuchen, vervollständigen, umarbeiten Sprachliche und klanglich formale Mittel erkennen und anwenden Gedichte auswendig lernen und anschaulich vortragen	Metapher, Vergleich, Personifikation Lyrisches Ich	S. 50-77	
Einen Vortrag halten	<i>Zu und vor anderen sprechen</i> <i>Verstehend zuhören</i>	Buchvorstellung (s.o.) Vorbereitung Vorlesewettbewerb	S. 39-43	
Sachtexte erarbeiten	<i>Sinnentnehmendes Lesen, Verfassen von Sachtexten, texterschließende Verfahren kennen und anwenden</i>	Wdh. 5-Schritt-Lesemethode (s.o.) Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte Informationsbeschaffung	S. 14-49 S. 214-235	

Leistungsbeurteilung: Alle Arten der Beurteilung der Leistungen zielen darauf, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, die erworbenen Kompetenzen in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Alle grundlegenden Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen (S. Fachanforderungen, S. 51ff.).

Übersicht Klassenarbeiten	
Zwei Textproduktionen	
Schreibfunktionen (schwerpunktmäßig)³⁾	Beispiele
ausdrücken	Textsortenorientierte Formen des Erzählens oder Berichtens: eine Fabel schreiben, eine Fabel in eine Erzählung umschreiben
ausdrücken/darstellen	gestaltendes Schreiben zu einer Lektüre , beispielsweise innerer Monolog
darstellen	Beschreibung, Bericht, Ergebnisdarstellung einer Textuntersuchung (vorzugsweise zu einer Lektüre)
Zwei Arbeiten zur Sprachkompetenz	
Zwei Grammatikarbeiten, eine davon in Kombination mit Aufgabenformaten aus dem Bereich Rechtschreibung (z. B. Diktat)	
Ein GLN: Buchvorstellung	

1) Methodencurriculum und Medienkonzept sind in den inhaltlichen Konkretionen passim eingearbeitet worden.

2) S. Fachanforderungen, S. 53

Schulinternes Fachcurriculum – Klassenstufe 7

Themen	Kompetenzorientierung		Inhaltliche Konkretionen ¹⁾	Material ²⁾	KA
	grundlegende Kompetenzen sind kursiv gesetzt (vgl. Fachanforderungen 2024, S. 18ff.)		Verbindlich zu vermittelnde Fachbegriffe: siehe „Lernpass“ (vgl. Fachanforderungen, S. 41 ff.)		
Sprache	Richtig schreiben: <i>Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen.</i>		Rechtschreibung Wdh.: Groß- und Kleinschreibung, insbes. Nominalisierung, Zusammen- und Getrennschreibung	S. 245-251 S. 363-385	2
			Zeichensetzung Wdh. und Vertiefung: Satzgefüge, Aufzählung, Satzreihe, Satzbaupläne, Zeichen bei Zitaten, Textbelegen	S. 325-328	
	<i>Leistungen von Sätzen, Satzgliedern, Wortarten kennen</i> und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen		Grammatik Wdh. Wortarten, Satzglieder, inkl. aller Pronomina, Attribute, Tempora, <i>Neu</i> : Modus, indirekte Rede, Aktiv/Passiv	S. 233-241, S. 258-269 S. 312-324	
Sachtexte	<i>Zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen;</i>	Informierendes Schreiben	Bildbeschreibung und/oder Vorgangsbeschreibung , z. B. Experimente, literarische Figuren beschreiben , aus Texten Informationen entnehmen und strukturiert verarbeiten, z. B. als Mindmap; 5-Schritt-Lesemethode wdh. (s. Me-Cu)	S. 61-65, S. 82-98 S. 132-149 S. 152-175 S. 178-189	2
Epische Texte	<i>Texte sprachlich gestalten</i>	Untersuchendes Schreiben	Kurzgeschichten und/oder Erzählungen und/oder Kalendergeschichten untersuchen, eine Inhaltsangabe schreiben	S. 30-37, S. 221-232 S. 347-351	

Argumentieren		Argumentierendes und appellierendes Schreiben	Argumente sammeln und strukturieren, eine Stellungnahme /lineare Erörterung formulieren, einen Leserbrief schreiben (s. Me-Cu)	S. 282-287	
Mindestens zwei Lektüren („Ganzschriften“)	<i>Inhalte erschließen, inhaltliche Fragen zu Texten beantworten, literarische Figuren charakterisieren</i> , produktive Methoden und gestaltendes Schreiben für die Interpretation nutzen, Textaufbau und Sprache eines Textes untersuchen, Texte sprachlich gestalten		Roman (Jugendbuch), altersgerechte Novelle/Erzählung, altersgerechtes Drama Standbild bauen, z.B. zur Figurenkonstellation (s. Me-Cu)	Eine Auswahl geeigneter Jugendbücher und anderer Texte wird in unserer Lektüreliste zusammengestellt. Romanauszüge im Buch: S. 20-28 („Krabat“) S. 105-108, S. 111-122	
Lyrik	<i>Literarische Texte verstehen</i> , produktives Erschließen literarischer Texte		Balladen: Aufbau untersuchen, Inhalt verstehen, gestaltender Vortrag, szenisch-kreative Umsetzung, z. B. Dialoge verfassen, ein Hörspiel gestalten	S. 38	

Möglichkeiten der Differenzierung und Förderung: Individuelle Aufgaben zur Fehlerbearbeitung, leistungsdifferenzierende Gruppenarbeiten, Expertengruppen, Formulierungshilfen und Textbausteine für Hausaufgaben und Klassenarbeiten

Leistungsbeurteilung: Alle Arten der Beurteilung der Leistungen zielen darauf, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, die erworbenen Kompetenzen in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Alle grundlegenden Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen (vgl. Fachanforderungen, S. 51ff.).

Übersicht Klassenarbeiten	
Zwei Textproduktionen	
Schreibfunktionen (schwerpunktmäßig)³⁾	Beispiele
darstellen	Beschreibung, Inhaltsangabe, Charakterisierung
appellieren	Begründete Stellungnahme, Leserbrief
Zwei Arbeiten zur Sprachkompetenz	
Eine Grammatikarbeit, ein Diktat in Kombination mit Aufgabenformaten aus den Bereichen Orthografie und Grammatik	

1) Methodencurriculum und Medienkonzept sind in den inhaltlichen Konkretionen passim eingearbeitet worden.

2) Die Hinweise sind nur als Anregungen und Hilfen zu verstehen; das Material ist nicht verpflichtend. Alle Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe von P.A.U.L.D., 7, 2014.

3) S. Fachanforderungen, S. 53

Schulinternes Fachcurriculum – Klassenstufe 8

Themen	Kompetenzorientierung grundlegende Kompetenzen sind kursiv gesetzt (vgl. Fachanforderungen 2024, S. 18ff.)	Inhaltliche Konkretionen¹⁾ Verbindlich zu vermittelnde Fachbegriffe: siehe „Lernpass“ (vgl. Fachanforderungen, S. 41 ff.)	Material²⁾	KA
Sprache	Richtig schreiben: <i>Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen</i>	Rechtschreibung Wdh.: Groß- und Kleinschreibung, insbes. Nominalisierung, Zusammen- und Getrennschreibung	S. 370-388	2
		Zeichensetzung Wdh. Satzgefüge, Aufzählung, Satzreihe, Zitate/Textbelege <i>Neu:</i> Infinitiv- und Partizipialgruppen,	S. 389-399	
	<i>Leistungen von Sätzen, Satzgliedern und Wortarten kennen</i> und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen Das Phänomen des Sprachwandels kennen	Grammatik Modus, indirekte Rede, Modalverben Wdh. Wortarten, Satzglieder, Form und Funktion von Nebensätzen (Gliedsätze) Expl. Einsicht in die Sprachgeschichte	S. 204-221 S. 348-369 S. 304-325	
Lyrik	<i>Literarische Texte verstehen, produktives Erschließen literarischer Texte, sprachliche und formale Mittel in lyrischen Texten kennen</i> (s. „Lernpass“)	In Gedichten sich selbst aussprechen, seine Identität finden; Naturgedichte, Balladen (wenn nicht in Klasse 7 bearbeitet): Aufbau untersuchen, Inhalt verstehen, gestaltender Vortrag, szenisch-kreative Umsetzung, z. B. Dialoge verfassen, ein Hörspiel gestalten Balladen verstehen: Vertiefung anhand ausgewählter Balladen Schillers.	S. 38-61 S. 178-203	
Sachtexte	<i>Zentrale Schreib</i> Informierendes Schreiben	Berufe erkunden, Lebenslauf und Bewerbung verfassen; Nachricht, Bericht, Reportage mit Interview	S. 281-289 S. 242-265	

			als Podcast; ein Stundenprotokoll verfassen	S. 342-347	2
		Untersuchendes Schreiben	Inhalte von Sachtexten erschließen, Exzerpieren (s. Me-Cu), Zeitungstexte untersuchen, Aufbau und sprachliche Mittel erfassen, Informationen gezielt verarbeiten, eine gelenkte Analyse eines Sachtextes verfassen, Überarbeiten von Texten (s. Me-Cu)	S. 242-265 S. 267-279	
Epische und dramatische Texte		<i>Literarische Texte verstehen, produktives Erschließen literarischer Texte, sprachliche und formale Mittel in epischen und szenischen Texten kennen (s. „Lernpass“)</i>	Kurzgeschichten, Erzählungen, Novellen, Wdh. Inhaltsangabe, Texte erschließen und erzähltheoretische Grundbegriffe kennen, sprachliche Merkmale untersuchen; Aufbau szenischer Texte kennen, z. B. Drama, Hörspiel, eine Ballade/einen Erzähltext in ein Hörspiel umschreiben; eine gelenkte Analyse eines literarischen Textes verfassen, Überarbeiten von Texten (s. Me-Cu), Zitate korrekt einbauen (s. Me-Cu)	S. 18-24 S. 62-89 S. 326-339	
Argumentieren		Argumentierendes und appellierendes Schreiben	Argumente sammeln und strukturieren, eine lineare Erörterung verfassen	S. 109-125	
Zwei Lektüren („Ganzschriften“), mindestens ein Jugendbuch	<i>Inhalte erschließen, inhaltliche Fragen zu Texten beantworten, literarische Figuren charakterisieren, produktive Methoden, gestaltendes Schreiben für die Interpretation nutzen, Textaufbau und Sprache eines Textes untersuchen, Texte sprachlich gestalten</i>		Roman (Jugendbuch), altersgerechte Novelle/Erzählung, altersgerechtes Drama Eine gelenkte Analyse eines literarischen Textes verfassen	Eine Auswahl geeigneter Jugendbücher und anderer Texte wird in unserer Lektüreliste zusammengestellt.	

Möglichkeiten der Differenzierung und Förderung: Individuelle Aufgaben zur Fehlerbearbeitung, leistungsdifferenzierende Gruppenarbeiten, Expertengruppen, Formulierungshilfen und Textbausteine für Hausaufgaben und Klassenarbeiten

Leistungsbeurteilung: Alle Arten der Beurteilung der Leistungen zielen darauf, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, die erworbenen Kompetenzen in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Alle grundlegenden Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen (vgl. Fachanforderungen, S. 51ff.).

Übersicht Klassenarbeiten	
Zwei Textproduktionen	
Schreibfunktionen (schwerpunktmäßig)³⁾	Beispiele
darstellen/appellieren	Lineare Erörterung
darstellen	Analyse eines literarischen Textes/durch Aufgaben gestützte Interpretation (Textgrundlage nach Wahl)
	Sachtextanalyse/durch Aufgaben gestützte Erschließung eines Sachtextes
Zwei Arbeiten zur Sprachkompetenz	
Eine Grammatikarbeit, ein Diktat in Kombination mit Aufgabenformaten aus den Bereichen Orthografie und Grammatik	
VERA (ohne Bewertung)	

- 1) Methodencurriculum und Medienkonzept sind in den inhaltlichen Konkretionen passim eingearbeitet worden.
- 2) Die Hinweise sind nur als Anregungen und Hilfen zu verstehen; das Material ist nicht verpflichtend. Alle Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe P.A.U.L.D., 8, 2014.
- 3) Textproduktionen sind Schreibfunktionen/-formen zuzuordnen (Fachanforderungen, S. 45).

Klassenstufe 9					
Themen	Kompetenzorientierung (s. Fachanforderungen S. 37 ff)	inhaltliche Konkretisierung/Methoden (s. auch schulinternes Methodencurriculum und Digital-Konzept)	Differenzierung	Material (s. P.A.U.L. D. 9, 2019/z.B.:)	KA/ GLN
Sprache und Sprachgebrauch (Schreiben)	Richtig schreiben: Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen, Rechtschreibprobleme lösen, Fehlerschwerpunkte selbst erkennen	• Wortarten wiederholen • Nominalisierung • Tageszeiten und Wochentage • Fremdwörter • Zusammen – und Getrennschreibung/ Wortschatzarbeit/Wörterbuch und digitale Rechtschreib-/Kl-Hilfen	• Fehleranalyse und -bearbeitung • Differenzierung mittels Materialien mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad • Förderung leistungsstarker Schüler durch anspruchsvolle Zusatzaufgaben (zum Beispiel Expertenvorträge, kreative Anwendung des Lernstoffes) • Kreative Aufgaben, z.B. Satzmuster zeichnen, Plakate oder Erklärvideos für Zeichensetzungsregeln	S. 297ff., S. 325ff.	1
	Satzstrukturen erkennen und gestalten, Interpunktion auch in komplexen Satzgefügen, Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen	• Satzbaumuster: Satzreihe, Satzgefüge, Zeichensetzung in komplexen Satzgefügen • alle Satzarten/ eigene Sprachverwendung reflektieren/ Umformungsaufgaben • Zeichensetzung bei Zitaten und Textbelegen • Satzglieder, Attribute • Genius Verbi • Modus		S. 311ff., S. 356f.	
Prosa/Drama (mit Texten umgehen – Texte formulieren; Lesen; Filmanalyse)	Literarische Texte verstehen und nutzen, Textsorten unterscheiden, zentrale Inhalte erschließen und wesentliche Elemente erfassen, z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf; wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur und Stilistik kennen und anwenden, z.B. Erzähler, Monolog, Dialog, Metapher etc.; sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und deuten; analytische Methoden anwenden und / oder produktive Methoden anwenden, Handlungen und Verhaltensmotive bewerten, Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/ der Autorin herstellen, einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten, die Interpretation adressaten- und textorientiert konzipieren; Filmanalyse	Prosatexte (z.B. Kurzgeschichten, Novelle, Romanausschnitte und/oder Drama): 2 Ganzschriften lesen und untersuchen • Merkmale der Kurzgeschichte • gelenkte Textanalyse und –interpretation • werkimmanente Interpretation in Grundzügen • werkübergreifende Verfahren in Ansätzen • Zusammenführung von Einzelbefunden in eine Gesamtdeutung • ggf. Biographie des Autors/ der Autorin als Verstehens- und Deutungsansatz • ggf. geschichtliche Kontexte als Verstehens- und Deutungsansatz/ Lesekonferenz/Perspektivenwechsel/innerer Monolog/Brief/ literarische Charakterisierung/ Personenkonstellationen erstellen/ Rollenbiographien/Standbild • Filme analysieren (Filmarten, filmische Gestaltungsmittel,	• Auseinandersetzung mit unterschiedlich komplexen literarischen Texten • Expertenvorträge • Hilfsangebote (z.B. Formulierungshilfen) • Überarbeitung fehlerhafter Texte • leistungsdifferenzierte Gruppenarbeit	S.44ff., S.87ff., S.120ff, S.146, S.151, S.188ff., S.191ff, S.199ff., S.214	2

		Szenenanalyse)			
Argumentieren und Erörtern (Schreiben – Sprechen und Zuhören)	zentrale Schreibformen (argumentierend, erörternd, kommentierend) sachgerecht nutzen, Argumente und Gegenargumente vollständig aufbauen, Argumente gewichten, Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, im Fazit begründet Stellung nehmen, Texte sinnvoll sprachlich gestalten (sprachliche Mittel gezielt einsetzen)	• Streitpunkte/Sachtexte oder ggf. fiktionale Texte mit diskussionsanregendem Gegenstand • Textaufbau/ -struktur einer dialektischen Erörterung • Leserbrief/Stellungnahme/Kommentar schreiben • rhetorische Mittel anwenden/Internetrecherche • mündliches Diskutieren bzw. Debattieren im Rahmen von Jugend debattiert	• Konfrontation mit unterschiedlich komplexen Streitfragen • Differenzierung über die Zahl der ausgeführten Argumente • Verwendung unterschiedlich anspruchsvoller themenspezifischer Termini • zusätzliche Hilfsangebote, zum Beispiel: Formulierungshilfen, Lese- und Schreibkonferenzen	S.90ff.	GLN
Lyrik (mit Texten und Medien umgehen – Schreiben; Sprechen und Zuhören)	analysierendes und produktives Erschließen von Lyrik, zentrale Inhalte erschließen und wesentliche Elemente erfassen, wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Gedichten anwenden, sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen, eine eigene Deutung des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen, einen differenzierenden Wortschatz inklusive Fachvokabulars gebrauchen, analytische und/oder produktive Methoden anwenden, einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten, einen Schreibplan erstellen, vor anderen sprechen	• Gedichte unterschiedlicher Epochen • Gedichtanalyse und – interpretation/Form von Gedichten untersuchen (Vers, Strophe, Reim, Metrum) • Sprechsituationen • sprachliche Gestaltung (inklusive Bildlichkeit und rhetorischer Mittel)/ Schreibkonferenz/kreativ-produktiv szenisch interpretieren/Gegen- /Parallelgedicht verfassen, auswendiger oder kreativ gestalteter Vortrag	• Konfrontation mit unterschiedlich komplexen lyrischen Texten • leistungsdifferenzierte Gruppenarbeit	S.14ff., S.79ff., S.84ff., S.190, S.193f, S.218ff	1
Sachtexte erarbeiten (mit Texten und anderen Medien umgehen – Schreiben und Lesen)	sinnentnehmendes Lesen, texterschließende Verfahren kennen und anwenden, Werbetexte analysieren, rhetorische Figuren erkennen, Charakter und Funktion von Werbung verstehen (AIDA)	• Sachtexte und appellative Texte lesen und untersuchen/ Cluster/Mindmap • Werbeanzeigen analysieren • rhetorische und stilistische Mittel erfassen • Wertungen erarbeiten	• Konfrontation mit unterschiedlich komplexen Texten • leistungsdifferenzierte Gruppenarbeit	S.72ff., S.83, S.130ff., S.170f. S.176ff., S.195ff., S.222, S.226ff., S.259ff.	

Übersicht Leistungsnachweise: 3 Klassenarbeiten + 1 GLN im Rahmen von „Jugend debattiert“

Zwei Klassenarbeiten in Form von Textproduktionen

aspektorientierte Untersuchung einer Dramenszene/ literarische Figur/ epische Passage/ Gedicht/Werbeanalyse o.Ä.

Schreibfunktionen (schwerpunktmäßig)²⁾	Formen
ausdrücken	<i>textsortenorientierte Formen des Erzählens oder Berichtens o.Ä.</i>
ausdrücken/darstellen	<i>gestaltendes Schreiben</i>
darstellen	<i>Charakteristik, aspektorientierte Darstellung einer Textuntersuchung, Analyse eines pragmatischen Textes</i>
darstellen/appellieren	<i>Teilnahme an „Jugend debattiert“ als alternativer Leistungsnachweis</i>
eine Klassenarbeit zur Sprachkompetenz	eine Grammatikarbeit, in Kombination mit Aufgabenformaten aus dem Bereich Rechtschreibung (z. B. Diktat)

Die Reihenfolge dieser Unterrichtseinheiten mit den entsprechenden Leistungsnachweisen ist nicht bindend. Die Integration weiterer Unterrichtseinheiten oder Projekte, wie sie sich aus den „Fachanforderungen Deutsch für die Sekundarstufe I“ ergeben, ist in das Ermessen der Fachlehrkraft gestellt.

- 1) S. Fachanforderungen, S. 48.
- 2) S. Fachanforderungen, S. 53
- 3) Methodencurriculum und Medienkonzept sind in den inhaltlichen Konkretionen passim eingearbeitet worden.
- 4) Die Hinweise sind nur als Anregungen und Hilfen zu verstehen; das Material ist nicht verpflichtend.
- 5) Textproduktionen sind Schreibfunktionen/-formen zuzuordnen (Fachanforderungen, S. 45).

Klassenstufe 10					
Themen	Kompetenzorientierung (s. Fachanforderungen S. 37 ff)	inhaltliche Konkretisierung/Methoden (s. auch schulinternes Methodencurriculum und Digital-Konzept)	Differenzierung	Material (s. P.A.U.L. D. 10, 2018/z.B.:)	KA/ GLN
Sprache und Sprachgebrauch (Schreiben)	Laut-Buchstaben-Beziehungen reflektieren (z.B. Fremdwörter); Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen; individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und abbauen; Nachschlagewerke gezielt nutzen	Wiederholung aller Bereiche/Techniken der Selbstkontrolle/Übungen am PC	- Fehleranalyse und Fehlerbearbeitung mit Hilfe der Rechtschreibstrategien - Differenzierung mittels Materialien mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad - Förderung leistungsstarker Schüler durch anspruchsvolle Zusatzaufgaben	S.366ff	1
	Satzstrukturen erkennen und gestalten, Interpunktion auch in komplexen Satzgefügen, Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen			S.345ff, S.386ff	
Prosa/Drama (mit Texten umgehen – Texte formulieren; Lesen; Filmanalyse (wenn noch nicht in Klasse 9 (ebd.))	Textsorten unterscheiden, zentrale Inhalte erschließen und wesentliche Elemente erfassen, z.B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung; wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur und Stilistik kennen und anwenden, z.B. Erzähler, Monolog, Dialog, Metapher etc.; sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und deuten; analytische Methoden anwenden und/oder produktive Methoden anwenden, Handlungen und Verhaltensmotive bewerten, Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/ der Autorin herstellen, einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten und die Interpretation adressaten- und textorientiert konzipieren	Prosatexte (z.B. Parabeln, Novelle, Romanausschnitte und/oder Drama): 2 Ganzschriften lesen und untersuchen - Merkmale der Parabeln - Textanalyse und –interpretation - sprachlicher Gestaltung im Hinblick auf inhaltliche Aussagen erkennen - werkimmanente Interpretation - werkübergreifende Verfahren - Entwicklung von Interpretationsthesen - Biographie des Autors/ der Autorin als Verstehens- und Deutungsansatz - geschichtliche Kontexte als Verstehens- und Deutungsansatz/Perspektivenwechsel/innerer Monolog/Brief/ literarische Charakterisierung/ Personenkonstellationen erstellen/ Rollenbiographien/Standbild	- Auseinandersetzung mit unterschiedlich komplexen literarischen Texten - Expertenvorträge - Hilfsangebote (z.B. Formulierungshilfen) - Überarbeitung fehlerhafter Texte - leistungsdifferenzierte Gruppenarbeit	S.18ff., S.74ff., S.123ff., S.184ff., S.226ff., S.260ff., S.286ff., S.301ff.	(1-2)
Lyrik (mit Texten und Medien umgehen – Schreiben; Sprechen und Zuhören)	analysierendes und produktives Erschließen von Lyrik, Inhalte und Elemente erfassen; Fachbegriffe zur Erschließung von Gedichten anwenden, sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen; einen differenzierenden Wortschatz inklusive Fachvokabulars gebrauchen, analytische	- Gedichte unterschiedlicher Epochen - Gedichtanalyse und –interpretation/Form von Gedichten untersuchen (Vers, Strophe, Reim, Metrum) - Sprechsituationen - sprachliche Gestaltung (inklusive Bildlichkeit und rhetorischer Mittel)/Schreibkonferenz/kreativ-produktiv szenisch interpretieren/Gegen- /Parallelgedicht verfassen,	- Konfrontation mit unterschiedlich komplexen lyrischen Texten - leistungsdifferenzierte Gruppenarbeit	S.86ff., S.110ff., S.165ff.	(1)

	und/oder produktive Methoden anwenden, einen Schreibprozess eigenverantwortlich erstellen, vor anderen sprechen	auswendiger oder kreativ gestalteter Vortrag			
Rede und Plädoyer (Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Schreiben)	Leistungen von Satzstrukturen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung funktional nutzen; Erweiterung der bildungssprachlichen Lexik; sprachliche Mittel gezielt einsetzen; strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussageabsicht schreiben und sprechen	• Grammatik Wiederholung • rhetorische Mittel vertiefen und erweitern • Textanalyse (z.B. 5 Schritt-Lesemethode) • eigenständiges Verfassen einer eigenen Rede (zu einem vorgegebenen Anlass) / Schreibkonferenz • Verwendung rhetorischer Figuren • mündlicher Vortrag	• Auseinandersetzung mit unterschiedlich komplexen Redetexten • Arbeit mit Interpretationshilfen • Verwendung unterschiedlich anspruchsvoller sprachlicher Mittel • zusätzliche Hilfsangebote, zum Beispiel: Formulierungshilfen, Lese- und Schreibkonferenzen mit gesetzten Experten • Überarbeitung fehlerhafter Texte • leistungsdifferenzierte Gruppenarbeit	S.242ff., S.341ff., S.345ff.	GLN
Sachtexte erarbeiten (mit Texten und anderen Medien umgehen – Schreiben und Lesen)	Analysierendes und erörterndes Erschließen von Sach- und Gebrauchstexten; Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen; aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen	• Textformen unterscheiden nach Textfunktionen: informierend, instruierend, appellierend, bewertend, normierend/regulierend • Erschließung und Deutung kontinuierlicher Sachtexte: Grundbegriffe von Textbeschreibung, -aufbau, -struktur, sprachliche Auffälligkeiten, Textaussage/ Textintention/Textwirkung, Textbewertung (Inhalt, Schlüssigkeit), Schlussfolgerungen aus dem Sachtext ziehen • Auch nichtlineare/ diskontinuierliche Texte auswerten: z.B. Schaubilder/Verwendung und Leistung rhetorischer Figuren erkennen	• Konfrontation mit unterschiedlich komplexen Texten • Formulierungshilfen • Überarbeitung fehlerhafter Texte • leistungsdifferenzierte Gruppenarbeit	S.51ff., S.54ff., S.59ff., S.122ff., S.131, S.136, S.158ff., S.179ff., S.195, S.200ff., S.232ff., S.309ff., S.335ff.	(1)

Übersicht Leistungsnachweise: 3 Klassenarbeiten + 1 GLN (Rede)	
Zwei Klassenarbeiten in Form von Textproduktionen	aspektorientierte Untersuchung einer Dramenszene/ literarische Figur/ epische Passage/ Gedicht/Werbeanalyse o.Ä.
Schreibfunktionen (schwerpunktmäßig)²⁾	Formen
ausdrücken	textsortenorientierte Formen des Erzählens oder Berichtens o.Ä.
ausdrücken/darstellen	gestaltendes Schreiben
darstellen	Charakteristik, aspektorientierte Darstellung einer Textuntersuchung, Analyse eines pragmatischen Textes
darstellen/appellieren	Rede schreiben und halten als alternativer Leistungsnachweis

eine Klassenarbeit zur Sprachkompetenz

eine Grammatikarbeit, in Kombination mit Aufgabenformaten aus dem Bereich Rechtschreibung (z. B. Diktat)

Die Reihenfolge dieser Unterrichtseinheiten mit den entsprechenden Leistungsnachweisen ist nicht bindend. Die Integration weiterer Unterrichtseinheiten oder Projekte, wie sie sich aus den „Fachanforderungen Deutsch für die Sekundarstufe I“ ergeben, ist in das Ermessen der Fachlehrkraft gestellt.

- 1) S. Fachanforderungen, S. 48.
- 2) S. Fachanforderungen, S. 53
- 3) Methodencurriculum und Medienkonzept sind in den inhaltlichen Konkretionen passim eingearbeitet worden.
- 4) Die Hinweise sind nur als Anregungen und Hilfen zu verstehen; das Material ist nicht verpflichtend.
- 5) Textproduktionen sind Schreibfunktionen/-formen zuzuordnen (Fachanforderungen, S. 45).